

Workshopleitung



Prof. Dr. Dagmar Fenner
Universität Basel

Prof. Dr. Dagmar Fenner hat sich 2003 habilitiert und ist seit 2010 Titularprofessorin für Philosophie an der Universität Basel. Von 2006-2018 unterrichtete sie zusätzlich am Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW) an der Universität Tübingen. Sie ist Autorin zahlreicher Bücher wie z.B. Ethik. Wie soll ich handeln? (UTB 2020) und Einführung in die Angewandte Ethik (UTB 2010).

Wissenschaftsethik: Was dürfen Wissenschaftler*innen?

Ziel

Ziel dieses interdisziplinär ausgerichteten Workshops ist es, einen Überblick über die zentralen Begriffe, Fragestellungen und Prinzipien der Wissenschaftsethik zu vermitteln. Zudem sollen die Teilnehmer *innen anhand der Diskussion konkreter Anschauungsbeispiele für die ethischen Probleme in der Praxis sensibilisiert werden.

Beschreibung

Infolge des enormen Zuwachses an Wissen mit immer tieferen, weiterreichenden und teilweise schwer abschätzbaren Auswirkungen und langfristigen Resultaten wird der Ruf nach einer Ethik in den Wissenschaften immer lauter. Wissenschaftsethik ist die Bereichsethik der Angewandten Ethik, die sich mit den ethischen Problemen bei der Gewinnung und Verwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse befasst.

Wissenschaftler*innen tragen zum einen eine interne Verantwortung gegenüber der Forschungsgemeinschaft und müssen sich an Regeln guter wissenschaftlicher Praxis wie z.B. objektive Wahrheitssuche oder Fairness halten (Rollenverantwortung). Darüber hinaus tragen Wissenschaftler*innen aber auch eine externe Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, der Umwelt und allen von der Durchführung der Forschung direkt Betroffenen (Folgenverantwortung). Hier geht es um grundsätzliche Fragen nach der Neutralität der Wissenschaft und der Verantwortung für die Folgen von Erkenntnissen v.a. im Bereich Naturwissenschaft und Technik sowie nach der ethischen Rechtfertigung von Tier- und Humanexperimenten.

Workshopinhalte:

- Begriffsklärungen „Ethik“, „Angewandte Ethik“, „Wissenschaftsethik“
- Prinzip „Verantwortung“ als mehrstellige Relation
- Grundprinzipien guter wissenschaftlicher Praxis und Arten wissenschaftlichen Fehlverhaltens
- Wertfreiheit der Wissenschaft und die Grenzen der Forschungsfreiheit
- Verantwortung für die Folgen der Anwendung von Forschungsergebnissen in verschiedenen Wissenschaften

Methodik

- Powerpoint-Präsentation
- Brainstorming und Meinungsbilder
- Strukturierte Plenumsdiskussionen
- Bearbeitung von Fragestellungen zu Beispiele anhand von Zeitungsartikeln, Audios/Videos in Kleingruppen oder Einzelarbeit

Organizational Information

Sprache / Format	Deutsch / Online
Zielgruppe	Promovierende in allen Phasen der Promotion und Postdocs aller Fachbereiche
Datum	Freitag, 21. Juli 2023, 9:30 – 17:00
Anmeldung	Für die Registrierung klicken Sie bitte hier